

Inhalte

Juniorjugend-Gruppen werden aus Jugendlichen im Alter zwischen 11 und 15 Jahren gebildet. Sie treffen sich regelmässig zu gemeinsamen Unternehmungen, bestehend aus den folgenden 3 Teilen:

1. Gemeinsames Studium der speziell für diese Altersgruppe entwickelten Textmaterialien.
2. Gemeinschaftlich geplante und durchgeführte künstlerische und sportliche Aktivitäten.
3. Gemeinschaftliche Planung und Durchführung von Dienstprojekten in ihrer unmittelbaren Nachbarschaft oder Gemeinde, wie z.B. Parkanlage oder Kinderspielplatz sauber halten, ältere Personen besuchen, Kindern bei ihren Hausaufgaben helfen.

Damit entwickeln sie die Fähigkeit, sich der moralischen Folgen ihrer Worte und Taten im täglichen Leben bewusst zu werden, entdecken die Bedeutung von echter Gemeinschaft und übernehmen Verantwortung für die Gestaltung ihrer sozialen Umwelt.

Wo, Wie, Wann?

Juniorjugend-Gruppen werden an den Bedürfnissen und Möglichkeiten der teilnehmenden Juniors ausgerichtet. Ein wöchentlich stattfindender Termin mit 2 bis 3 Stunden Dauer hat sich dabei bewährt.

Juniorjugend-Gruppen werden entweder im privaten oder im öffentlichen Rahmen, wie z.B. in Schulen angeboten. Die Inhalte der Programme sind von den Lehren der Bahá'í-Religion inspiriert. Die Gruppen bestehen aus Juniorjugendlichen jeder Religion oder Weltanschauung im Alter von 11 bis 15 Jahren. Die Bahá'í-Gemeinde leistet damit einen wesentlichen Beitrag zur Förderung der Toleranz und der gegenseitigen Anerkennung zwischen den Religionen und Kulturen.

Weitere Informationen zu den Unterrichtsinhalten, zur Funktion der Tutoren und zum Ablauf der Treffen erhalten Sie gerne unter folgendem Kontakt:

Schiwa & Martin Zierau
06251 7057834
famzierau@t-online.de

Juniorjugend

Stärken Ermutigen Fördern



**Juniorjugend-Gruppen
in Bensheim**



Der Abschnitt zwischen dem 12. und 15. Lebensjahr bildet eine besondere Zeit im Leben eines Menschen, denn während dieser Jahre lässt er die Kindheit hinter sich und durchlebt tiefgreifende körperliche und emotionale Veränderungen. In diesen Jahren entwickeln sich zudem massgebliche moralische und verstandesmäßige Denk- und Handlungsmuster, die den gesamten weiteren Lebensweg prägen.

Das Ziel des Programms ist, die Juniorjugendlichen in dieser wichtigen Phase dabei zu unterstützen, ihre Talente und Fähigkeiten zu entwickeln und bereits in jungen Jahren eine aktive Rolle in der konstruktiven Gestaltung ihres sozialen Umfeldes zu übernehmen. Juniorjugendliche werden dabei ermutigt, wertvolle Beiträge zur Integration, zur Nachbarschaftlichkeit und zum Gemeinschaftsgefühl in ihrem Lebensumfeld zu leisten.

Weltweite Verbreitung



Das Programm fusst auf einem Menschenbild, das alle Personen unabhängig ihres kulturellen oder religiösen Hintergrundes als wertvolle Geschöpfe Gottes und der Menschheit ansieht.

„Betrachte den Menschen als ein Bergwerk, reich an Edelsteinen von unschätzbarem Wert. Nur die Erziehung kann bewirken, dass es seine Schätze enthüllt und die Menschheit daraus Nutzen zu ziehen vermag.“ (Bahá'u'lláh)

Unterschiede im Denken, in der Herkunft, in der Religion, in der Kultur, im Geschlecht und in vielen anderen Merkmalen werden als etwas Bereicherndes empfunden.

Der Wert dieses Programmes wird weltweit anerkannt und führt dazu, dass die Anzahl der Juniorjugendgruppen von Jahr zu Jahr rasch wächst.

Begleitung durch Tutoren



Die Gruppe von Juniorjugendlichen wird von einem Tutor begleitet, der gewöhnlich 18 bis 30 Jahre alt ist und entsprechend ausgebildet wurde. Der Tutor trägt entscheidend zur Qualität und zum Erfolg der Juniorjugend-Gruppe bei. Er schafft ein förderliches Umfeld für die Junioren, begleitet sie in ihren Entscheidungen und Aktivitäten und nimmt so eine Vorbildfunktion für die Gruppe ein.

Die Atmosphäre bei diesen Treffen soll voller Freude, Wohlwollen und Vertrauen sein. Dadurch sollen Eigenschaften gefördert werden, die es jedem Einzelnen ermöglichen, sein Leben in den Dienst an den Mitmenschen zu stellen. Die Juniorjugendlichen lernen, sich gegenseitig zu unterstützen, frei zu sprechen, nachzudenken, in der Gemeinschaft zu analysieren, zu reflektieren, Entscheidungen zu treffen und danach zu handeln.